

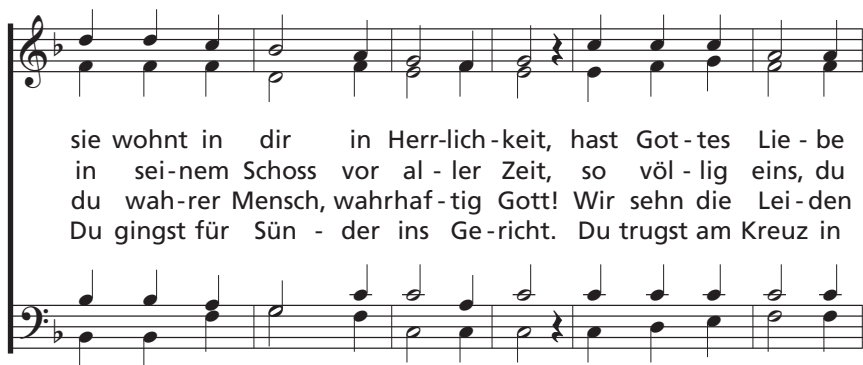
265



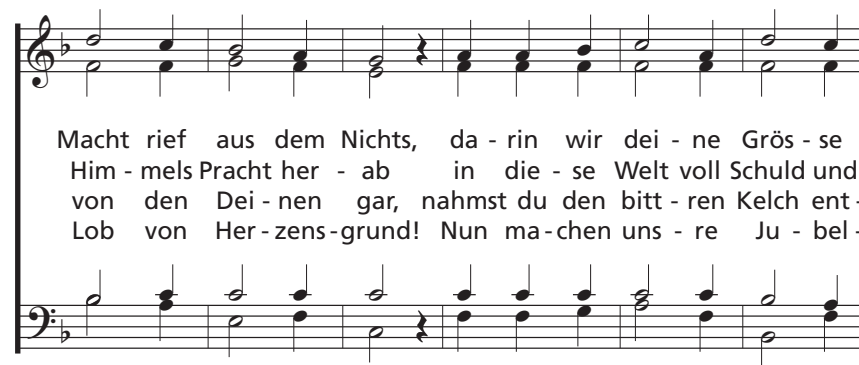
1. O Got - tes Sohn! Der Gott - heit Fül - le,  
 2. Du ew - ger Sohn, des Va - ters Won - ne,  
 3. O Lie - bes - glut, o Gna - den - quel - le,  
 4. Lamm oh - ne Fehl und oh - ne Fle - cken!



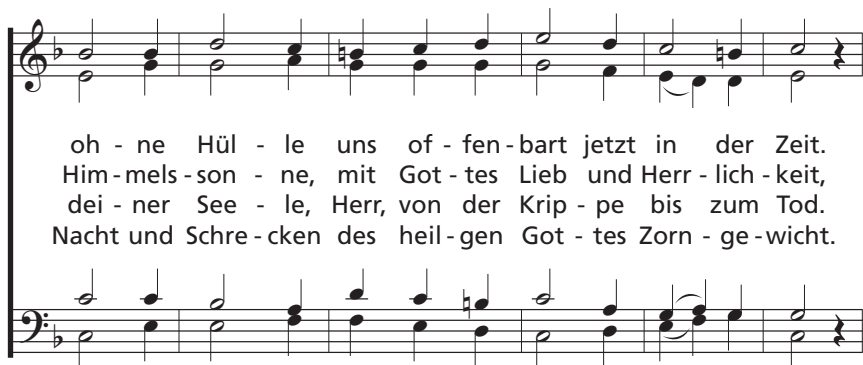
Dein Wort lässt die - se Welt be - ste - hen, die dei - ne  
 du kamst - wer könn - te das er - grün - den - einst aus des  
 Ge - hasst und ein - sam al - ler - we - gen, ver - las - sen  
 O Ü - ber - win - der, dir sei Eh - re und ew - ges



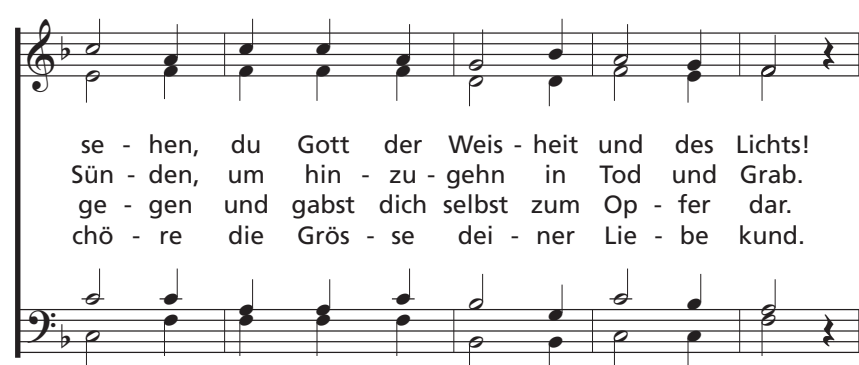
sie wohnt in dir in Herr - lich - keit, hast Got - tes Lie - be  
 in sei - nem Schoss vor al - ler Zeit, so völ - lig eins, du  
 du wah - rer Mensch, wahrhaf - tig Gott! Wir sehn die Lei - den  
 Du gingst für Sün - der ins Ge - richt. Du trugst am Kreuz in



Macht rief aus dem Nichts, da - rin wir dei - ne Grös - se  
 Him - mels Pracht her - ab in die - se Welt voll Schuld und  
 von den Dei - nen gar, nahmst du den bitt - ren Kelch ent -  
 Lob von Her - zens - grund! Nun ma - chen uns - re Ju - bel -



oh - ne Hül - le uns of - fen - bart jetzt in der Zeit.  
 Him - mels - son - ne, mit Got - tes Lieb und Herr - lich - keit,  
 dei - ner See - le, Herr, von der Krip - pe bis zum Tod.  
 Nacht und Schre - cken des heil - gen Got - tes Zorn - ge - wicht.



se - hen, du Gott der Weis - heit und des Lichts!  
 Sün - den, um hin - zu - gehn in Tod und Grab.  
 ge - gen und gabst dich selbst zum Op - fer dar.  
 chö - re die Grös - se dei - ner Lie - be kund.